Limburger Anzeiger

Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Jeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gricheint täglich it Anduelime ber Conne unb Beierings Bu Enbe jeber Boche eine Beilage mentelenber um bie Jefreitrebe.

Rebaftion, Drud und Berlag bon Morty Bagner, in Firma Schlind'ider Beriag und Buchbruderei in Bimburg a. b. Labn.

Anzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Banngaproto : 1 Mart 50 Big.
vierteijähtlich ohne Boftauffclag ober Bringerlohn
Eine Antonia auf 200 bet oher deren Kaum.
Beffamen die 91 mm breite Bettigelle 26 Pfg.
Rabatt wird nur bei Wiederholungen gemöhrt.

Mr. 252.

p8 8c

DRF.

HOM.

itrat.

re bran

feine li

fein mi

Stelle 1

rg beba

enthel.

the Price

t und i

Beihant andere S 2, bei 3b 1, jeden und 3es

[Aleft

Acci

CHRITCH

Bernipred-Uniding Dr. 82.

Samstag, den 30. Oftober 1915.

Gernipred-Anichluß Rr. 82.

78. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

Befanntmadung

Betrifft : Berabfegung ber Brotpreife. Der Rreisausiduß bat in feiner Cigung am 23. b. Berlehr mit Brotgetreibe und Mehl aus bem Erntejahr 1915 vom 28. Juni 1915 bie Brotpreise für Roggenbrot mit Birtung vom 1. November b. Is. ab wie folgt anderweit feltgescht

1. Fur ein großes Roggenbrot im Gewicht von 2050

Gramm, frijch gebaden, 65 Pfg., 2. Für ein Heines Roggenbrot im Gewicht von 1465 Gramm, friid gebaden, 48 Big.

Buwiderhandlungen - b. h. wer die festgesetzen Breife gberschreitet, jowohl der Bertaufer als auch der Raufer -, wethen auf Grund des § 57 oben angezogener Befannt-machung mit Gefangnis dis zu 6 Monaten oder mit Geld-ftrafe dis zu 1500 Mart bestraft.

Die herren Burgermeister werden um sofortige orts-ublide Befanntmachung ersucht. Limburg, den 29. Oftober 1915.

Der Rreisausichuf bes Rreifes Limburg.

Mussahrungs-Anweisung jur Berordnung über zuderhaltige Futtermittel vom 25. Ceptember 1915 (Reid's-Gesehl. G. 614) und zur Berorenung, betreffend bie Breife für guderhaltige Futtermittel, von bemfelben Datum (Reide Gefethl. G. 620).

L. Behörben. Sobere Berwaltungsbehorde im Einne ber Befannt-machung ift ber Regierungsprafibent, fur Berlin ber Ober-

Muffictisbehorbe im Ginne bes § 16 Mbf. 2 ift ber

Minifter bes Innern. Buftanbige Beforbe fur bie im § 6 Abf. 3 vorgesehene Anordnung ift ber Landrat, in Ctabifreifen ber Gemeinde

Dertlich zuständig ift bie Berwaltungsbehörde, in beren Begirt ber gur Abgabe ber Mare Berpflichtete feine gewerbliche Riederlaffung ober in Ermangelung einer folden feinen Wohnfig hat.

II. Berfahren gur Geftfenung ber Breife.

Bei Enticheibungen ber boberen Berwaltungsbeborbe aber die Angemeffenheit des Preifes (§ 6 Abf. 2) ift ausichliehlich der Gehalt und die Beichaffenheit ber Ware gur Beit bes Gefahrüberganges maggebend. Unichaffungspreis, Binjen, Untoften bber Gewinn bleiben auger Betracht.

Die in der Befanntmachung, betreffend die Preise für guderhaltige Futtermittel, vom 25. Ceptember 1915 vorgeichriebenen Breife gelten als angemeifen fur gefunde Bare von mittlerer Art und Gute frei Gifenbahnwagen ober Schiff, Berladeftelle bes Eigentomers. Entipricht die Bare biefer Borausjehung nicht, jo hat ein entsprechenber Breisabichlag einzutreten.

In § 13 Mbf. 2 ift eine Berpflichtung ber Buderfabrifen und Melassemijdanstalten jur Serstellung von Me-lassemischfutter ausgesprocen. Diese Berpflichtung bezieht sich auf Rohzudersabrifen, Berbrauchszudersabrifen einschließ-lich der Raffinerien, und Melasse Entzuderungsanstalten. Rann ober will ber Inhaber folder Fabritbetriebe Melaffemifchfutter nicht berfteilen, jo bat ein Abgug an bem Uebernahmepreis ber Welaffe ju erfolgen, ber ben burch Berladung, Eransport ufm. entstehenden Roften entspricht. Das gleiche gilt für die Falle, in benen der Lieferungspflichtige ber ihm nach § 12 Abf. 2 obliegenden Aufbewahrungspflicht nicht

Die Preise ber Belanntmachung ftellen Die Grenze bar, die bei ben Entideibungen nicht überschritten werben barf. ABird dem Eigenfumer diefer Preis geboten, bedarf es, falls gleichwohl die Festseung des Preises durch die höhere Berwaltungsbehörde beantragt (§ 6 Abs. 2), vor der Entscheidung einer materiellen Rachprusung nicht.

Bor ber Enticheibung ift bie Bezugsvereinigung gu horen. Gegebenenfalls find Cachverftanbige guguziehen.

III. Rommunalverbande

Rommunolverbande im Ginne ber Befanntmadung find Die Stadt und Landfreise ober Die größeren Berbande, ju benen eine Angahl von Rommunalverbanden sich jum 3wed ber Futtermittelversorgung zusammenschließen. Bei der Bilbung solcher Berbande bat die Landessuttermittelitelle mitzuwirfen. Der Reichstuttermittelstelle und ber Bezugsver-einigung ist unverzüglich Mitteilung zu machen. IV. Unterverteilung burch bie Kommunalverbande.

Es bleibt ben Kommunalverbanden überlaffen, die Unterverteilung in gerechter Weife zu bewirfen. Den Kommunalverbanden wird empfohlen, fich hierbei einer aus gechaftsfundigen Berjonen bestehenden Rommiffion gu bedienen. Bei ber Berteilung ift in erfter Linie bas Intereffe ber Allgemeinheit gu beredfichtigen. Die Erhaltung bes unentbehrlichen Bugviehs und befonders wertvoller Budtbeftande verdient gegenüber ber Erhaltung gewöhnlicher Ruhviehbe-

Da die Lieferung burch die Bezugsvereinigung nur gegen Barzehlung erfolgt, haben die Rommunalverbande für die Bereitstellung der erforderlichen Barmittel zu forgen. Berlin, den 11. Oftober 1915.

Der Minifter für Sandel und Gewerbe:

Der Minifter für Landwirticaft, Domanen und Forften: 3m Auftr.: Freihert von Daffenbad. Der Minifter bes Innern. 3m Auftr.: pon Jaroufn.

In Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes. Die Rudfenbung ber Empfangsbeideinigungen über Rriegsfamilienunterftahung wird befrimmt bis jum 1. Ro-

vember b. 3s. erwartet. Falls die Einsendung nicht bis jum 2. November vor-mittags erfolgt ift, wird die Einhoung der Empfangsbeschei-

nigungen auf Roften ber faumigen Serren Burgermeifter erfolgen. Limburg, ben 29. Oftober 1915.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Alle italienischen Anstrengungen ergebnislos. Bom weftlichen Kriegsschauplak.

Großes Sauprquartier, 29. Oftbr. (28. I. B. Mutlid.) in einzelnen Stellen ber Front lebhafte Artiflerietätig-feit, Minen- und Sandgeanatenlämpfe. Reine Ereigniffe von

Oberite Beeresleitung.

Englische Truppenausruftungen.

Stodbolm, 28. Oftbr. (Ill.) Ein Schwebe, ber a diesen Tagen aus England zurückgekehrt ist, hat den bellingborger Tageblatt" mitgeteilt, daß er durch einen inen Jufall Gelegenheit gehabt hat, umfangreiche Borbenungen gur Ausruftung einer Transportflotte feftftellen tonnen. Der Blat ber Beobattungen und andere Umibe ließen vermuten, daß die Truppen nicht ben gewohnen Beg über ben Ranal und noch weniger nach bem tifelmeer nehmen wurden. - Benn das ftimmt, fo mert man fich an die in ber frangolifden Breffe wiedernufgetauchten Bemerfungen fiber bie Bebeutung einer finfine gegen bie Bulsaber Deutschlands, bem Rieler Safer. e jolde Offenfive mußte vom banifden Boben ausgeben, ante alfo ohne bie gewaltfame Berletung er Reutrelitat Dinemarts nicht gefcheben.

son den öftl. Kriegsschanpläken.

Ile Lage ift überall unverandert. (20. I. B. Amtlich.)

Oberfte Seeresleitung.

Bien, 29. Ottbr. (28. I. B. Richtamtlid.) Mmt. wird verlautbart:

Midts neues. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Die geographische Renninis eines ruffifden U-Boot:Rommandanten.

Ropenthagen, 28. Oftbr. (IU.) Det ichwebijde Per "Mga" mit einer Solzladung nach Sull bestimmt, be in ber Oftsee von einem ruffichen Unterseeboot be-Der Dampier ift unbeicabigt. Der Fubrer bes ebootes tam mit einem Zeil ber Bejagung an Bord dampfers und untersuchte die Schisspapiere; dabei er nicht glauben, daß Hull in England liege, er vertes in Deutschland . Erst nach langem bin und ber Kapitan des Dampfers die Erlaubnis zur Wei

Der Krieg mit Italien.

Bien, 29. Oftbr. (28. I. B. Richtamtlich.) Amt. lich wird verlautbart:

Geftern nahmen die italienische zweite und britte Urmee den allgemeinen Angriff mit aller Rraft von fieuem auf. Die Golacht war fomit an ber Piftenlanbifchen Front wieber im Gange. Den Infanterieangriffen ging eine Artillerieporbereitung boraus, die fich in mehreren Abidniten bis gum Erommelfeuer fteigerte und namenliich bis gum Gorger Brudentopf eine noch nicht bagewesene Seftigfeit erreichte. Aber weber biefes Feuer noch die folgenden Sturme vermochten unfere Truppen ju erichittern. Abermale miefen fie ben Beind an ber gangen Gront blutig ab und behaupteten ausnahmelos ihre vielfach zericoffenen Stellungen. Drang ber Gegner ba ober bort in einen Graben ein, fo wurde er burd, unverzuglichen Gegenangriff wieder baraus entfernt. Dem idweren Tage, ber mit einem vollen Digerfolg enbete, folgte eine ruhige Racht.

Much an der Dolomitenfront bauert Die feindliche Angriffstatigfeit unvermindert fort. Sier richtet ber Gegner feine heftigiten Unitrengungen gegen ben Col bie Lana, por bem nun icon fo viele und aud; geftern zwei neue Angriffe Bufammenbrachen.

Ein italienifder Flieger bedachte bas Chlog Miramar mit Bomben.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalitabs: Don Sofer, Felbmaricalleutnant.

Balkankriegsichauplak.

throfes Saupiquartier, 29. Oftbr. (2B. I. B. Mmtlid.)

Bei Drinsto (füblich Bijegrad) wurde ber Gegner ge-worfen, öftlich bavon ift er über die Grenze gurudgebrangt. Weitlich ber Morava ift die allgemeine Linie Stonto-vica-Rubnit-Camic-Batocina erreicht. Endlich von vifa-jnac wurden die feinblichen Stellungen beiderfeits der Refava geftürmt. Ueber 1300 Gefangene fielen in unfere Sand.

Bor der Front der Armee des Generals Bojadjieff ift ber Feind im Beithen. Die, Ermee verfolgt.

Oberfte Seeresleitung.

Dien, 29. Ottbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Mmtlid wird verlautbart:

Die füboftlich von Bijegrad auftretenden montenegrinischen Abteilungen wurden bei Drinst und auf der Guba Gora geichlagen. Die beutiden Divijionen ber Armee Des Generals von Roveh drangen in die Gegend von Rubnit vor. Defterreichijd-ungarifche Rrafte biefer Urmee aberquerten im Angriff bie burch anbauernben Regen faft ungangbar geworbenen Rieberungen an ber oberften Raca, marfen in erbitterten Rampfen ben Zeind von ber Cumisto-Sobe und erstürmten die Rirche und bas Dorf Cumic. Die Armee des Generals von Gallwig überichritt im Raume von Lapovo Die Lepenica und madte fuboftlich von Svilejnac meitere

Die bulgarifde erfte Armee eroberte Birot; ber Feind hat por ihrer gangen Front ben Rudzug angetreten.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Der Triumphjug Der Befreier Magedoniens.

Cofia, 29. Oftbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Melbung bet Bulgarifden Telegraphen Agentur. Der Bormarif ber bulgarifden Truppen in Magedonien vollzieht fich unter überaus begeisterten Rundgebungen ber seit langem unter-brudten Bevölferung, die endlich den beiß ersehnten Be-freier tommen sieht. Rachrichten, die aus diesen Landesteilen eintreffen, ichildern die Gemutsverfaffung ber ungludlichen Bemobner, Die in allen Stabten unferen Truppen entgegen-eilen, fie mit Blumen überichutten und Colbaten und Bjerbe ichluchgend umarmen. Die Stragen, welche die Befreiungs-truppen burchziehen, jind mit Leppichen belegt. Taglich pielen fic berartige Ggenen ab.

Gegen das Berg Gerbiens.

Berlin, 29. Oftbr. (IU.) Dem "Berl. Tagebl." wird aus bem Rriegspreffequartier gemelbet: Die unter der Fuhrung des Generalfeldmaridall v. Madenfen ftebenden verbündeten Truppen dringen in langer seitzusammen-bangender Front in das Herz Serbiens vor. Im Westen, im bonnischen Grenzgebiet, westlich ber oberen Drina, wo die serbilde die montenegrinische und die bosnische Grenze einen Bintel bilden, murde der Feind in neuen Rampfen über die lerbijde Grenze geworfen. Gegen Often dringen die zur Weitgruppe des Generals v. Rove's gehörigen öfterreichtigen Truppen im Gediete von Baljevo vor. Die Armee 16 all wit führt erfolgreiche Kämpfe fühlich Svilajnac durch.

Cerbiiche Coldaten in ruffifden Uniformen.

Bubapeft, 28. Oftbr. (II.) Mus Cofia wird gemelbet: Ein aus den Rampfen bei Anjagevar gurudgefehrter Berwundeter ergablte: Beim Bajonetttampf erblidten wir ruffifde Uniformen. Zuerft stutten wir, bann aber warfen wir uns mit bem Ruse: "Es geht fürs Baterland!" mit Ungestum ans ben Feind. Spater stellte sich heraus, bag serbische Goldaten ruffische Uniformen trugen.

Untunft neuer Sefangener in Bulgarien.

Bien, 28. Oftbr. (IU.) Das "Reue Wiener Jour-nal" erfährt aus Sofia: Borgestern tam hier ein neuerlicher Gefangenentransport an, 2000 Solbaten aller Schattierum gen, barunter nicht menig Edmarge.

Bur Groberung von Bajecar.

Sofia, 29. Ottbr. (IU.) Ueber die Eroberung von Zajecar werben noch folgende Einzelheiten gemelbet: Der Angriff war turz aber außerst heftig. Die start befestigte Ctabt wurde von ferbifden Rachuten gab verteidigt. größte Teil ber Garnijon war nach dem Fall von Anjage vac nach Brestover geflücktet. Mit ber Eroberung von Zajecar ift, wie in Uestub, ben Bulgaren viel Kriegsbeute in die Sande gefallen.

Frangojen und Englander an der ferbijch: griech: ifchen Grenge.

Mm fterdam, 29. Ottbr. (IU.) Der Unterfefretar bes Rriegsamtes im englischen Parlament teilt mit, bag englische Truppen mit frangolifden gujammen an bet fere bifch griedifchen Grenze operieren.

Bur Beichiefung von Dedeagatich

Sofia, 28. Ottbr. (28. I. B. Richtamtlich.) Da burch die Beidiegung von Debeagatich auch fehr betrachtliches bulgarifdes Brivateigentum gerftort worben ift, beabiichtigt Die bulgariide Regierung, bas gejamte in Bulgarien fich befindliche frangofiiche und englische Eigentum unter Ber waltung zu ftellen, um ein Unterpfand gur Schab-loshaltung ber burch die Beschießung Geschäbigten in ber Sand gu balten.

Der ruffifche Landungverfuch an der bulgarifchen Rufte aufgegeben.

Ropenhagen, 28. Otibr. (IU.) Der ruffifche Lan-bungsverluch an ber bulgarifden Edwarzen Meer,Rufte ift nach ben letten Barifer Radrichten nun endgultig auf. ge geben worben. Rugland werbe bagegen bei ber ruma-nigen Regierung noch einmat in nachbrudlichster Form bie Forberung ftellen, ben Durchmarid ruffifder Truppen gu gestatten.

Rein griechijdes Ultimatum an den Oberbefehle: haber Der Ententetruppen.

Berlin, 28. Oftbr. (IU.) Bon einer Geite ift heute gemelbet worben, ber griechijde Safentommanbant von Galonit habe bem Dberbejehlshaber ber Ententetruppen in Calonif mitgeteilt, bag Griechenland ben Abtransport ber fremben Truppen aus Galonit bis zum 6. Rovember erwarte. Gine folde Aufforderung fame einem Ultimatum Griedenlands an die Entente gleich. - Un feiner Berliner Stelle, Die gunachft informiert fein mußten, ift von einem berartigen Schritt ber griechijden Regierung ober bes Safentommanbanten bon Salonit aud nur bas minbeste befannt, und man halt er bis auf weiteres auch fur fehr unwahriceinlich, Daß biefer Schritt erfolgt fei. Griedenland fteht feit bem Rudtritt Benifelos auf' bem Standpunkt ber abjoluten Reu-

Die Ententes Truppen in Salonit.

Ronftantinopel, 29. Oftbr. (Zenf. Frift.) Aus Salonit wird gemeldet: Bis gestern waren 78 000 Mann ber Ententetruppen gesandet. Davon entjallen 50 000 Mann auf Frantreid. Bahrend die Frangofen etwa 30 000 Mann bei Gewgeli tongentriert und 10 000 Mann gegen Strumiga porgeichoben haben, find von ben Englandern nur fleine Abteitungen gu Streitfraften in ber Richtung Strumita abgegeben worben; ihre übrigen Truppen haben vom Sauptbabnthof von Salonit bis zu ben Soben fudweftlich von Aljoali ein großes Lager bezogen. Es bietet Raum fur mehr als 100 000 Mann. Die Englander führen bort mehrfach Betonbauten auf und englische Bioniere legen langs ber Babnlinie von Calonit nach Gewgeli eine eigene Telegraphenleitung, um fich unabhangig von bem griechifden Ctaats telegraphen einzurichten.

Berftartung ber Forte von Salonit.

Bien, 28. Ottbr. (IU.) Die "Reichspoft" meldet aus Salonit, daß die Besatzungen ber Forts von Salonit durch brei griechische Divisionen verstärft wurden.

Bur Lage auf dem Balfan. Butareft, 29. Ottbr. (IU.) Rach den bier eingetroffenen Melbungen nehmen bie Ereigniffe auf bem Ballan einen ichnellen Berlaut. Die Truppen bringen in Gilmarichen pormarts nach Guben. Bon Lagarevac erreichten bie Berbundeten die Mundung der Flusse Ligue und Kolubara. Die Osthöhen von Wis Kremeniga wurden besetzt. Auch im Nordwestwintel von Matschwa dringen die Truppen vor, ebenso über die Drina, wo sie in sublicher Richtung von Beloeite. tit Kireljewa über Rodgorina in Richtung auf Brzud bis zum Obniteabach weiter marschieren. Die Truppen ber Berbundeten fteben nur noch 30 Rilometer von Rragujewac entfernt.

Rumanien bleibt neutral.

Lugano, 29. Ottbr. (IU.) "Jbea Rationale" mel-bet aus guter Quelle, daß Rumanien mit Desterreich-Ungarn und Deutschland einen Reutralitätsver trag abgedioffen habe.

Bulgarien überläßt Griechenland Lebensmittel.

Bubapeft, 28. Ottbr. (Benf. Frift.) Gine aus Ber-tretern bes griechifden Ministeriums bes Meugern und ber griechifden Rationalbant bestebende Abordnung ift in Colia eingetroffen, um die Berhandlungen wegen Antaufs von Lebensmitteln zu führen. Der bulgarifche Ministerrat hat ber griechischen Regierung ben Antauf von Lebensmitteln gestattet und verichiedene Aussuhr. und Uebergangsbegunstigungen bewilligt.

Blond Georges über Friedensverhandlungen.

Am ft er bam, 29. Oftbr. (IU.) Im englischen Un-terhause antwortete Liobn Georges auf eine Anfrage uber die im Umlauf befindlichen Friedensgeruchte: Wir wurden nur im Einverstandnis mit unferen Berbunbeten und in Uebereinstimmung mit ben im Geptember 1914 getroffenen Bereinbarungen baran benten, uns in Friedensverhandlungen ein-

Die Anficht Conninos.

Chiaffo, 28. Oftbr. (IU.) Rad, bem "Corriere bella Gera" erflarte Connino im gestrigen Ministerrat, bag in Bezug auf Griechenland und Rumanien fein Grund vorliegt, angunehmen, bag biefe Staaten ihre Reutralitat aufgeben. Anicheinend habe bei ber Diplomatie bes Bierverbandes die Anficht Conninos die Oberhand gewonnen, welche babin geht, por ber Sand bie Taffit ber Boridinge und Anerbieten gegenüber ben neutragen Gtaaten aufgugeben, bis enticheidendere Resultate ber militariiden Aftion bes Bierverbandes auf ben verschiedenen Rampfplagen por-

Die Grtlarungen Lanedownes.

Rotterbam, 28. Oftbr. (IU.) Heber bie Erflarungen Lansdownes wird noch gemelbet: Der Minifter fagte, es fei auf Drangen Benifelos gewesen, bag England Truppen gur Berfügung ftellte, um es Griechenland ju ermöglichen, seine Bertragspflicht ju erfüllen. Die englischen Streitfrafte in Salonit gablen 13 000 Mann. Die gelandeten französischen Truppen seien augen-blidlich mit den Bulgaren an der Oftgrenze Serbiens in einen Rampf verwidelt. Im Unterhause teilte Llond George mit, der Ministerprassident werde bald ausführliche Ertlärungen über bie Rriegslage abgeben.

Gine Richtigstellung betreffend Rumanien.

Rom, 28. Oftbr. (IU.) Unicheinend um eine Ertlarung gegen die Saltung Bulgarien und Rumaniens ju finden, bringt die "Ibea Rationale" die Melbung, bag die rumanifde Regierung, als im Auguft 1914 ein Bertrag gwifden Deutschland und Bulgarien abgeschloffen worben fei, gleichfalls ein Uebereintommen mit Deutschland und Defterreich Ungarn getroffen habe, bas nur burd eine Rrifis ober einen großen Sieg ber Entente zunichte gemacht werben fonnte. Wie die "Telegraphen-Union" hierzu auf Erfundigung an unterrickteter Stelle mittellen fann, entsprich der In-halt dieser Melbung in feiner Weise den Tatsachen.

Die osmanischen Kampfgebiete.

Ronftantinopel, 29. Ottbr. (20. I. B. Richtamtlich.) Das hauptquartier teilt mit: Am Bormittag des 27. Oftober griff eines unserer Unterseeboote im westlichen Teil des Schwarzen Meeres die russische Flotte an und torpedierte ein Linienschiff vom Inp des Ban-

teleimon, welches idmer beichlidigt murbe. Die ruffifche Glotte jog fid, barauf ichleunigft nach Gebaftopol gurud.

Un ber Dardanellenfront bauerten am 27. und 28. Ottober Die üblichen ortlichen Rampfe an. Bei ari Burnu und Gebb. ul-Bahr nahmen zwei feindliche Monitore an ber Befdiegung teil, wurden aber durch unfere Artillerie verjagt. Auf ben übrigen Fronten feine Beranberung. Db. gleich an ber Darbanellenfront feit einiger Beit nur gegen seitiges ortliches Gewehrfeuer stattfindet, bas für beide Teile wirfungslos bleibt, fahrt der Feind weiter fort, Lazarett ichiffe als Transportichiffe und Lazarettzelte für militärische 3wede zu benuhen. So beobacteten wir deutlich am 27. D. Mts. bei Rutchuf Remifli, wie englifde Colbaten Dillitarübungen vor Zelten, Die bas Rote Kreug trugen, machten und nach Schlug biefer Uebungen bie Belte gurudgogen,

Die Abnahme Der türfifchen Berwundeten.

Ronftantinopel, 29. Oftbr. (IU.) Die Stille, bie feit langem an ben Darbanellen berricht, tommt in ber ichwachen Belegung ber Rriegslagarette gum Ausbrud. Geit einiger Zeit find überhaupt feine Bermundeten mehr bier eingebracht worben.

Bom Geefrieg.

Rem Dort, 28. Ottbr. (IU.) Der Berliner Ber. treter bes "Rem Port Journal" hatte eine Unterrebung mit ber beutiden Abmiralitat, die ihm folgende Biffern gab: Durd englische Torpebos murben bie folgenden beutiden Chiffe zerftort: Der Rreuger "Bring Abalbert", ein Tenber und ein Torpeboboot, insgesamt brei Fahrzeuge; Durch bie deutiden Torpedos wurden 16 englifde, ein frangbiliches, drei ruffifde und ein japanifdes Rriegsichiff gerftort. Rleine Silfsfahrzeuge find nicht mitgerechnet.

Beiprechungen im Reichsamt Des Junern.

Berlin, 29. Ottbr. (IU.) Im Reichsamt bes Innern bat heute vormittag eine Besprechung mit mehreren Staats-vertretern über die Ausführung ber neuesten Bundesrats verordnungen ftattgefunden. Ueber die Festjetung der Rartoffelhoditpreife find eingehende Erörterungen erforberlig

Die Lage in Ditafrita.

Berlin, 29. Oftbr. (IU.) Bie Die "Tägliche Rundichau" aus Deutich-Oftafrita erfahrt und wie ihr an maggebender Stelle bestätigt wird, ift unfere oftafrilanifde Rolonie mit Baffen und Munition in jeder Beziehung reid. lich verforgt. Jedenfalls wird ein neuer Angriff ber Eng-lander bort nicht im geringften gefürchtet, zumal die Schub-truppe und überhaupt die ganzen Krafte in Deutsch-Oftafrita fich ganz bedeutend vermehrt haben. Ueber die heutige ich ganz bedeutend vermehrt haben. Ueber die heutige Waffen und Munitionsversorgung der Kolonie sind die Englander zweisellos auch unterrichtet, bagegen ahnen sie nicht die Stärke unserer Kräfte, die sich ihnen bei einem neuen Angriff entgegenstellen wurden.

Frankreich.

Paris, 29. Ottbr. (Benj. Frift.) Der Minifter. prafibent Biviani bat beute dem Brafibenten Boincaree Die Demission des Rabinetts überreicht. Poincaree hat die De miffion angenommen und ben bisherigen Juftigminifter Briand mit ber Reubildung bes Rabinetts betrant.

Gin Unfall des Ronige von England.

London, 27. Ottbr. (Zenj. Frift.) Wie das Presie bureau mitteilt, fiel bei der Inspeltion über die Truppen in Frankreich der König von England vom Pferd und jog sich dabei schwere Quetichungen zu.

Ausfuhrverbot von Zeitungen und Zeitichriften and England.

Um ft erdam, 28. Ottbr. (III.) Das englifde Rriegs ministerium teilt mit. bag vom 6. Rovember ab teine Beitungen, Zeitschriften, Bader und sonstige Drudidriften, abgeseben von Sandelsgirfularen mehr nach ben neutralen ganbern ausgeführt werben burfen, auger burch besondere bon Rriegsminifter ermachtigte Agenten.

Die Berlufte ber englifden Sandelsmarine im britten Quartal.

Samburg, 29. Oftbr. (IU.) Die "Times" melben nach den "Hamburger Nachrichten": Das Bersicherungsbure "Beritas" icatt die Berluste der englischen Handelsmarine während der Monate Juli, August und Geptember auf über 100 Millionen Dart; in ber gleichen Zeit bes Borjahres gahlte Die Berficherung 20 Millionen Mart Gdaben.

Ein Glückskind.

(Rachbrud verboten.)

Thomas Falfner hatte ein rafdes Urteil und verftand es die Spreu vom Beigen ju fichten. Er war Roberich in jo freundlicher Beije entgegengelommen bag biefer fich als bald von ihm gefeffelt fühlte und bie erfte flüchtige Compathie verwandelte fich icon nach verhaltnismäßig furger Zeit in eine tiefe aufrichtige Reigung, benn er Ternte balb Falfners burch und burch vornehmen Charafter in seiner gangen Große icagen. Der einfache Gottesglaube Die Geben por allem Umpahren ber Etel por Gelbitjucht und Gemeinheit bas waren bie Grundzüge im Charafter bes alten Farmers und diese Grundzüge fanben vollften Widerhall in Roberichs Geele.

Geit einem Monat hatten bie beiben Manner nun in ber ichlichten Solgbarade, bie bas Beim des Mannes bilbete, ber bie größten Schafherden im Umfreise bejaß miteinander gelebt. Seute abend aber jum erstenmal ermabnte Galfner

feine Begiehungen gu feiner Beimat.

Bielleicht war es die Erkenntnis daß sein Ende nahe, die die Erinnerungen an alte Zeiten mit doppelter Macht in ihm erwachsen ließ. Wie dem auch sein mochte als die beiden nach dem Abendbrot gemutlich beieinander sagen und Roberich feine Bfeife fomauchte fprach Falfner mit einem-

Gie haben mich gefragt, welches Anliegen ich an Sie zu stellen im Begriff sei? Ich gebe zu baß Sie vielleicht finden werden ich verlange zuviel von Ihnen, da ich Ihnen ja eigentlich fremd bin aber ich kann Ihnen nur die Bert siderung geben bag Gie meinem Bergen nabesteben und mir nicht wie ein Frember erscheinen."

Die tiefliegenden Augen bes alten Mannes rubten mit wohlwollendem, fast gartlichem Ausbrud auf Roberich, und

Diefer fprach ernithaft:

"Rennen Gie mich nicht einen Fremben; feben Gie vielmehr in mir einen Gohn ober Reffen, ber freudig bereit ift, alles für Gie ju tun, was Ihnen auch nur bie geringfte Erleichterung ober Beruhigung gu verschaffen imftanbe ift."

"3d gestebe ehrlich, baß ichwere Corge mich belaftet, lprach Ihomas Faltner feutzend. "Ich hatte nicht das Recht, mid bier in ber Bilbnis gu vergraben, wie ich es getan, hatte nicht bas Recht, meine junge Schwester gang aus ben Mugen zu verrieren. Bielleicht ift es nicht ausschliehlich meine Schuld gewesen, vielleicht hat lie meine Erifteng auch pergellen, weil fie einzig und allein in ihrem Gatten und in ihrem Rinde gelebt hat. Sie hat mir nie mehr geschrie-ben, nachdem ich jenen Brief erhalten, von dem ich Ihnen gesprochen, jenen Briet, in dem sie mir von dem Rinde schrieb, das sie erwartete, und wo sie des Ramens Erwahnung tat, ben jenes Rind führen foll."

ift febr, febr feltfam." Roberich nachbentlich, "bie Gache

Der alte Mattn aber, ber gang in feine Gedanten ver-tieft war, achtete biefer Erwiderung taum, fonbern fuhr

in feiner Ergablung fort: Es war ihr letter Brief an mich, ben ich bier in biefer Brieftaiche wohl verwahrt habe. Jeben Brief meiner Heinen Majorn habe ich gut aufgehoben. Gie war bas liebite, belte, holbseligfte Beicopf, bas es je auf Erden gegeben hat; ich hatte meine Heine Schwester febr gern noch einmal im Leben gesehen! Was wohl die Jahre aus ihr gemacht haben mögen? Wenn es Ihnen gelingt, sie zu sinden, so werden Sie vielleicht entdeden, daß sie eine behäbige Matrone geworden, die Mutter einer großen Kinderschar. Ihre blauen Augen lind aber gewih so lieb und treu wie immer. Sie war das hübscheste Madden, das ich se seinent verließ, hatte sie einen Posten als Erzieherin inne, aber nach verhältnisming lurger Zeit schrieb sie mir, das sie aber nach verhaltnismagig turger Zeit ichrieb fie mir, bag fie geheiratet habe und unermeglich giudlich fei. Dann erhielt ich noch einen Brief, worin fie mir von bem Rinbe iprad, dem sie das Leben ichenten werbe und das Jon, Freude, genannt werden solle; sie schrieb mir, daß sie in ihrer Ehe glüdselig sei und aus diesem Grunde das Rind "Freude" nennen wolle. Ich war damals fein reicher Mann, ich hatte mit allen möglichen Wiederwartigkeiten zu kampfen. Des Abends sant ich meistens todmide auf mein Lager, und bas Briefichreiben buntte mid eine lo harte Arbeit, baß ich es balb ganglich unterlieh. Ein einziges Mal ichrieb ich an

Majorn, nachdem fie mir mitgeteilt hatte, baß fie ein Rind erwarte, aber es geichah bies erft viele Monate, nachbell ihr Chreiben erhalten, und nach Ablauf eines bielt ich es gurud mit bem Boftvermert: "Moreflatin un befannt." Gie werben mir ben Ginwurf machen, bas es eine Rachlaffigfeit von mir gewesen ift, meine Edwefter polltommen aus dem Gelicht zu verlieren, und ich tann bei auch nicht bestreiten, aber ich bin bamals junger und ab überlegter gewesen als jett. Ich hatte einen harten Rammit bem Leben zu bestehen und wußte überbies, bah gludlich, zufrieden und wohlverforgt war. Georg, ihr Gette betete fie an, und obichon fie nicht erwähnt hatte, das et reich fei, berechtigte mich boch nichts gu ber Unnahme. be meine fleine Marn, wie wir fie immer nannten, mit Rot ober Entbehrung ju fampfen habe."

"Und nach ber Geburt bes Rindes, haben Gie bi-wieder von ihr vernommen?" fragte Roberich.

"Rein," entgegnete ber alte Farmer, mabrend ein Lade jeine Lippen umspielte – er war offenbar ein poetisches witt –, "nein, ich habe nie mehr von ihr pernoemt Alnjangs bereitete mir das allerdings Sorge, und ich frasmich zuweilen, ob ihr am Ende gar ein Unglud zugetete lein tonnte; dann aber erinnerte ich mich, wie ganz und bei ftändig lie in Kepra geleht hotte jacte ich mir bab pon den ftandig fie in Georg gelebt hatte, jagte ich mir, bag pan ben Augenblid an, da ein Rind ins Leben getreten, der gand. Reft ihrer Zärtlichkeit gewiß nur diesem gegolten bleiben, selten warmes Interesse, bie in der Beimat weide bie in die Arembe gieben und ber den bei in die Arembe gieben und beschie für die anderen bei in die Arembe gieben und beschie für die anderen bei in die Arembe gieben und beschie fan in die Brembe gieben und beschie fan die mie beschie bie in die Arembe gieben und beschie fan die mie beschieden. die in die Fremde ziehen, und deshald fand ich mid und nach mit Majorys Schweigen ab. Jeht, da be spatischen, und beshald fand ich mid sich spatischen ich, mache ich mir die bittersten Borwürfe; sett set ich, daß ich nicht das Recht hatte, meine einzigen Bernathlen aus dem Gewissen zu verlieren. Mein Gewissen podt mit aus dem Gewissen zu verlieren. Mein Gewissen podt mit unter recht schuldbeladen, wenn ich an Majory und ift gewissenste.

"Und all das hat sid, vor vielen Jahren zugetreit, nicht wahr?" forschie Roberich, indem er die Randwalts seiner Pfeise in die Luft blies und ernst und fragend der alten Manne in die Augen falle alten Manne in die Augen fab.

(Fortfegung folgt.

ameritanifche Rote an England.

gort, 29. Ottbr. (IU.) Die ameritanifche Rote Die fieben Monate erwogen und porbereitet icon turg gemelbet, nunmehr auf bem Bege Heberbringer ift ber Gefretar ber amerita-Boften gurudtehrt. Rirt, ber Die Ueberfahrt aniand" macht, wird die Rote am Montag dem gondon übergeben. Sie enthält mehr als te und viel Statistit; es schien darum wünschensum Tehler bei ber Uebertragung ju vermeiben.

aler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 30. Oftober 1915.

ulle für friegogefangene Deutiche. nichtuß an die Zentralstelle zu Frankfurt a. M. Regierungsbezirf Wiesbaden die Abteilung VII omitees vom Roten Rreug ju Biesbaben im Schlog bie planmagige Silfe fur friegs. Deutide übernommen. biefer Silfe ift es:

sforidungen über Bermifte anzuftellen,

m erteilen, Los ber in Feindesland befindlichen Deutschen

auf Unterftugung von Gefangenen, fowie auf ing nach Bermisten werden daher zwedmäßig an ing VII des Kreiskomitees vom Roten Kreuz ish gerichtet. Unterstüht werden diese Bestell bie einzelnen Rreisvereine vom Roten Rreug. fabe ift für ben Rreis Limburg ber Abteilung IV ereins vom Roten Rreug übertragen worden. Diefe auf Bunich den Berfehr mit ber Zentralftelle Berichte über die Buftanbe in ben einzelnen in, und find die Bestimmungen über ben Berfehr bejangenen in ben feinblichen Landern, fowie alle Henderungs Boridriften berichtigten und ergangmungen zu erfeben.

Abteilung IV bes Roten Kreuzes gu Limburg Bunich, barüber unterrichtet gu werben, welche por ge im Rreife Limburg anfaffigen Berfonen fich ber Gefangenicat befinden ober vermigt wererfucht baber beren Angehörige um Angabe von ume und Buname bes Bermiften ober Gefangenen, m und Ort ber Geburt desfelben,

Beitpunft ber letten Radridt von bemfelben, Bermigten bie bisher unternommenen Schritte und

fntragen auf Gewährung von Gelb ober Liebes ungen an Sefangene ift eine Bestätigung ber Bo ber Angehörigen burd ben Burgermeifter beigu-Berfonliche Antrage lind auf bem Rathaufe nburg, Jimmer Rr. 6, ju ftellen, wo fich w ber Abteilung IV bes Roten Rreuges befindet.

Im Tefte Allerheiligen wird ber "Limb Injeiger" im Gegenfah ju fruberen 3ahren er n. Die herausgabe bes Blattes ift daburch notworben, als in Unbetracht ber friegerifchen Ereigniffe giges Ausbleiben ber Rriegsnachrichten nicht empfet

Steue Arbeit im Ctaatsbienfte. Gine 40. ichttreue Arbeitszeit vollendete am geftrigen Tage fer ber Rgl. Gifenbahnhaupfwertftatte Berr Beter Seitens ber Staatsbahnverwaltung wurde bem Arbeiter, welcher mit 70 Jahren noch wader am ad hammert und feilt, ehrende Anertennung und guteil. Auch seine Mitarbeiter bekundeten ihm

Deweise der Berehrung und Juneigung.

Der neue Hilfsprediger. Anstelle des nach (Oberlahntreis) versehten Hilfspredigers Herrn it ab 1. Ottober Herr Pfarramtskandidat Hug o um Hilfsprediger der evangelischen Gemeinde Limmunt worden. Der Reuernannte ist ein Sohn des rets Rnauf in Bab Ems und murbe am 17. Oftober indenordnungsgemäß ordiniert.

tuniel, 30. Ottbr. Die hiefige zweite Pfarrftelle Brajentation Er. Durchlaucht bes Gurner arrer Couty ju Coupbach verlieben morben.

Bom Bacherriich.

beutiden Ditjeeprovingen. Juchbolt, Direktor ber Berliner Stadtbibliothel.
Rarte und Bildern. 32 G. — 20 Pfg. — (Berlin brilag bes Evangelischen Bundes.) Dentice Oftses Rurland, Livland, Eftland sind ihrer Rultur ber Sat beutid, mogen auch unfere Bolfsgenoffen ber Bevollerung nur eine Minderheit bilden und Rusen lange hart bedrückt worden sein. Gelingt icht nicht, diesem Lande alter beutscher Kultur und icht nicht, diesem Lande alter beutscher Kultur und ichten Brüdern fraftige Hilfe gegen russischen Zwang ichn, so werden sie für immer verloren sein; aber 5. dant unserer Wassen möglich. Um so starteres berdient und sindet senes Gebiet sest dei uns. wieser, ein Balte, hat Geschickte und gegenwärtige ichner Seiwat anschaufich und polistumlich gefeiner heimat anidaulid und polfstumlich ge-

Gottesbienstorduung für Limburg.
Ratholeiche Gemeinde.
23. Sonntag nach Pfinglien, den 31. Oktober.
21. Um 6 ihr Frihmesse; um 8 ihr Kindergsttesdienst um 91/2 ihr Hochant mit Predigt. Rachmittags 2 impelindagt; daraus Brozession nach dem neuen Frieddof, der Eräder und Andacht in der Frieddosakapelle.
Linkelber und Andacht in der Frieddosakapelle.
Linkelber und Andacht in der Frieddosakapelle. Dere mit Predigt.' Defpitatfirche : Um 6 und 8 Uhr hi. Meffen, lepte mit

Montag, den 1. November. Fest Allerheiligen, m: um 6 Uhr Frühmesse, um billbr Kindergottesdienst mit in Al, Uhr Pontifitalamt mit Predigt; nach dem Schuß aussehung des Allerheiligsten; um 1114 Uhr bi. Messe. In 5 Uhr Schluß der Anderung. Etabtkirche: Um 7 und 8 Uhr di. Messen, die 2. mit Ge-Etabtkirche: Um 7 und 8 Uhr di. Messen, leptere mit Dopitalkirche: Um 6 und 8 Uhr di. Messen, leptere mit

Un den Bochentagen : im Dom um 6 Uhr Fruhmeffe in ber Stadtfirche um 714 Uhr Schulmeffe, in ber Doipitalfirche, um 714

Dienstag, ben 2. Aosember. Allerseelen. Um 6 Uhr hi. Deffe im Dom, um 8 Uhr im Dom feiert. Umt mit Predigt: banach Einfegnung ber Graber auf bem Alten Friedhof. Um 61/2 Uhr hi. Meffe in ber Uhr Schulmeffe.

Mittwoch 71. Uhr in ber Stadtfirche feierl, Jahramt für Frau Rofinahartmann geb. Birtenbiehl; um 8 Uhr im Dom feierl. Jahramt für die verftorbenen Bifchofe und Domherrn von Limburg.

Domnerstag 71., Uhr in ber Stadtfirche feterl. Jahramt für Dombelan Arnold Hubert Gorden, feine Gitern, Brüder und Berwandte; um 8 Uhr in der Stadtfirche Jahramt für Glifabetha Stillger; um

5 Uhr nachmittags Beichte. Stadtlirche feierl. Jahramt für Bofef Breitag 71, Uhr in ber Stadtlirche feierl. Jahramt für Bofef Anton Trombetta und Familie; um 8 Uhr in ber Stadtfirche Derg

Sametag71, Uhr in der Stadtfirche feiert. Jahramt für Johann Abam Bogne feine Chefrau und Familie; um 8 Uhr in der Stadttirche Jahramtrifür Rarl Josef Biegel, feine Chefrau, Eitern und Geichwister; um 4 Uhr nachmittags Beichte.

Evangeliiche Gemeinde.
Sonntag ben 31. Ottober 1915 Reformationsseft.
Bormittage 9 Uhr Predigtgottesbienft herr hilfsprediger Reller.
Bormittage 10 Uhr hauptgottesbienft. Derr Silfsprediger Reller.
Die Kirchensammlung ift gum Beften bes Guftap Abolf-Bereins

Mittwoch, ben 3. November, abends 81/2 Uhr Kriegebeistunde im Evang Gemeindehause. Der Defan Obenaus.
Die Amtewoche (Tanfen und Traumagen) hat Derr Defan Obenaus.
Sommag, den 31 Oftober, abends 81/4 Uhr Gemeinde-Familienabend im Evang. Gemeindehause und Bortrag des Derr Amtsgerichts.
nat Dt. Lohmann-Weildurg: 500 Jahre Pohenzollern in Preußen und Gebicht- und Gesangsvor träge.
Bucherei der evangelischen Gemeinde Weiersteinstrafte 14. gedfinet

Bucherei ber evangelifden Gemeinde Beierfteinftrage 14, geöffnet Countage von 11-12 libr. Die Arbeitsabenbe ber Frauenhilfe fallen bis auf Beiteres aus.

Gottesbicuftorbunng für Ruufel.

Sonntag, ben 31. Ottober 1915. Reformationsfeft. Runtel: Bormittags 10 Uhr. Bfarrer Meyer. Streben: Rachmittags 2 Uhr. Pfarrer Meyer. Rirchenjammitung für ben Guftav Abolf Berein.

Limburg, 30. Oftober. 1915. Bifmalienmarkt. Aepjel per Pfd. 4—10 Pfg., Expetidien per Pfd. 00—0: Pfg., Birnen per Pfd. 4—10 Pfg., Schneibochnen per Pfd. 00—0: Pfg., Bochnen bicke per Pfd. 00—00 Pfg. Blumenkohl per Stüd 15—40 Bfg., Butter per Pfd. 1.90 Rt., 2 Gier 36 Pfg., Endwicen per Stüd 0—00 Pfg., Kartoffeln per Pfd. 0—0: Pfg., Kartoffeln per Pfd. 0.90—0: O: Rt., Robltabi, oberirdijch per Stüd 4—6 Pfg. Kohlrabi unteritolisch per Stüd 10—12 Pfg., Kopffalar per Stüd 0—0: Pfg., Kartoffeln per Stüd 00—0: Pfg., Kartoffeln per Stüd 00—0: Pfg., Kartoffeln per Stüd 00—0: Pfg., Big., Rohlfalar per Stüd 0—0: Pfg., Warten per Stüd 00—0: Pfg., Ennachmen per Pfd. 00—0: Pfg., Pfaumen per Pfd. 00—0: Pfg., Firenben per Pfd. 00—0: Pfg., Koffendel per Pfd. 00—0: Pfg., Beißtrant per Pfd. 00—0: Pfg., Paleinüffe per Pfd. 00—0: Pfg., P



Deffentlicher Betterbienft.

Weiterausficht fur Sonntag, ben 31. Oftober 1915. Meift trube, einzelne leichte Rieberichlage, Barmeverhaltniffe wenig geanbert.

Der heutigen Rummer liegt Die wochentliche Unterhaltungebeilage Rr. 44 bei.

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Befanntmadjung.

Der Entwurf einer vom Deren Regierungspräfibenten ju Biesbaden auf Grund bes § 284 des Baffergefetes vom 7. April 1913 (G. S. S 53) gu erlaffenden Boligeiverordnung Bur Berhütung von Dochmaffergefahr liegt vom 2. Rovember b. 30. ab 6 Bochen lang mabrend ber Dienstftunden im Rathause Bimmer Rr. 5 gur Ginficht offen.

- Etwaige Ginipruche tonnen in ber gleichen Beit eingereicht

Limburg, den 29. Oftober 1915

Det Magiftrat. Saerten.

3m Berlage von Rud. Bechtold & Comp. in Biesbaden ift erichienen (au beziehen burch alle Buchund Coreibmaterialien Dandlungen) :

Raganifder Milyemeiner Landes-Kalender

für bas 3ahr 1916. Redigiert von S. Bittgen. — 72 G. 4º geb. — Breis 25 Big. 3nbalt: Gott jum Gruß! — Genealogie bes

Röniglichen Haufes. — Allgemeine Zeitrechnung auf bas Jahr 1916. — Zuberficht, von Dr E. Spielmann — Steinheimers Heinrich, eine Erzählung von W. Wittgen. — Mutter, Stizze von Elfe Sparwaffer. — Marie Sauer, eine nassaufiche Dichte in, von Dr theol. D. Schloffer. - Mus beiliger Beit. - Rriegegedichte von Muria Cauer - Gine bentiche Belbentat. -Bermifchtes. - Anzeigen.

Biedervertäufer gejucht. ************************

e Ehrentafel e

weiche durch Umtausch von Goldmunzen in Banknoten die finanzielle Rustung des Uaterlandes gefördert haben.

Lehrer Grun-Rirberg Frantein Difbegard Gifcher bier Bebrer 3. 3fat : Limburg Stadtiefretar Roth ... Frt Elije Stamm " Bollgiehungsbeamter Diegen-Limburg Theodor Breidling

Salob Rundermann-Rieberfeltere Bemeinberechner Bedelmann-Beringen Sally Schonebaum Limburg

Dedwig Rice Bilbelm Groß, Gifenonbnichloffer-Limburg Annehmer Rauch Baul Brühl Bermann Oppenheimer Camberg 193728

Inipettor Buft Limburg Beinrich Stoll Bauunternehmer Böcher-Labr Burgermeifter Deußer-Mensfelben Philipp Haus 20m., Frmtraut Otto Rabe-Limburg.

班. 建 DEED SEPT

Amerikanische und Irische Dauerbrand-

aller Art

empfiehlt

WUller, Eisenhandl.,

5/252 Inh.: Th. O. Fischer.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Zurüdgesetzte

Handarbeiten,

gezeichnet, angefangen und fertig, jur Salfte des feitherigen Preifes

nna Menges,

Frankfurterstrasse 3.



Tehrling mit guten Schultenntniffen für das Buro eines Fabritge-

ichaftes in Limburg gefucht. Rah. in der Exped. d. Bl.

Otellen-Angebote Otellen-Gesume

inseriert man mit gutem Erfolge in dem

Limburger Anzeiger.

Viele Hundert Mäntel u. Kostüme sind neu eingelich

Durch sehr gunstigen Einkauf, den ich dieser Tage in Berlin bei ersten Fabrikanten der Branche machte,

besonders billige Preise.

Neue Sendungen Blusen, Röcke, Kleider und Kinder-Mäntel. S. Saalfeld,

Obere Graben. strasse 2.

3u

Cimbi

6. 190

Dieje

Grösstes Spezialgeschäft für Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion

In aussergewöhnlich grosser Auswahl und von grosser Preiswürdigkeit bringen wir sämtliche Artikel in unserer umfangreichen Abteilung

Damen-Konfektion



Moderne Jaken-Kleider in schwarz, blau und farbig, mit und ohne Gürtel, elegante Glockenform aus nur besten Stoffen wie Kammgarn und Garbatine, prima Verarbeitung. 3900 4200

Moderne Danen-Mantel aus schonen einfarbigen sowie karckenform, offen u geschlossen zu tragen, beste Verarbeitung. 975 1500 1950 2450 2950

stoffen in vielen Ausführungen. 2950 3200 3600

auch Blusenf., aus guten Qual. in erstkl. Verarb. 29 33 39 45 54

Große Posten Rinder-Mäntel in vielen modernen Stoffen, sowie in Samt und Astrachan mit durchgehendem Gürtel, Riegel oder Glockenform. 950 1200

Ein enorm grosses und schönes Sortiment bringen wir in unserer Abteilung

Damen und Mädchen-Hüte

Beachten Sie bitte die nachstehend enorm billigen Preise.

Eleg. jugendliche Sami-Hüte fesche, kleidsame Formen mit Federränder und Blumen-Garnitur 675 850 1050 1250

Einlach Garnierte jugendliche Hute in vielen kleidsamen Formen 245 350 450 675 875

Rieidsame Frauen-Hüfe Filz und Samt, mit Band. Feder und Flügel-Garnituren 495 650 875 1050 1250

Rleidsame Kinder-Hule in Samt oder Filz mit Blumen u. Bandgarnitur 275 350 450 575 695

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Warenhaus

1[252

Geschw. Mayer, Limburg.

Apollo-Theater.

Auch Montag den 1. November Vorstellung von 5 Uhr an.

Dietalbetten an Bribate Ratal, frei. Dolgrahmenmatr., Rinderbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th. Am 24. Oktober fand den Heldentod für das Vaterland

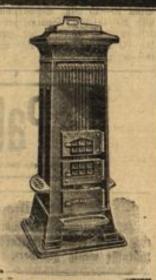
Referendar Paul Heep

Leutnant d. R. im Res. - Jägerbataillon Nr. 23 Ritter des Eisernen Kreuzes.

Er war uns ein lieber Genosse von frischem, fröhlichem Wesen, der durch seinen Fleiss, sein Wissen und Können und durch seinen festen Charakter zu den besten Hoffnungen berechtigte. Die Liebe und Freundschaft, die er sich bei Vorgesetzten und Kollegen und bei allen denen erworben hat, die ihm näher getreten sind, werden ihm ein treues und ehrenvolles Andenken über das frühe Grab hinaus bis in ferne Zukunst sichern.

Limburg, den 29. Oktober 1915.

Der Präsident, der Erste Staatsanwalt und die Richter und Staatsanwälte des Landgerichtsbezirks Limburg



Oelen, Herde Josef Brahm. 3[252 Eisenhandlung.

Für Freud und Leid das rechte Kleid i

findet man im neuen Favoritbietet entzückende Vorlagen in gewähltem deutschen Modegeschmack. Alles kann mit Hilfe der vorzügl. Favorit-Schnitte bequem u. preisw. nachgeschneidert werden.

Joh. Frz. Schmidt, Limburg.



System "Krauss"

Holzwaschmaschinen größte Auswahl.

Glaser & Schmidt, Limburg.

4-5: 3immerwohnung mit Ruche und Ginrichtung für elettr. Beleuchtnug von ft. Familie (3 Beri.) baldigft Bu mieten gejucht.

Schriftliche Angeb. umter Dr. 12(250 an die Erp. d. Bl.

Sonntag, den 31. Oktober 1915 (Reformationsfeit) Gemeinde-Familienabend

im Ebangelifden Gemeindehanje

um 81/4 Uhr abenbe Bortrag des herrn Amtegerichterate Dr. Lobn

We thurg "500 Jahre Sohenzollern in Drenfen"

Bedicht. und Befangevortrage. - Gintritt frei. -

Echte Rieler Büdlinge Echte Rieler Sprotten Flundern

Rudolf Eulberg, Limburg, Reumartt 1.

Telephon 275.

Interschneidmaschinen, Schrotmühlen, Kartoffelquetider,

Bu haben bei

Eisenhandlung,

6[252 Inh : Ch. O Fischer.

Interg

ond i t. Ei 153 epio

and 90 star gr Beigien ber itte